

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 34 (1956)

Heft: 5

Rubrik: Kloster- und Wallfahrtschronik ; Gottesdienstordnung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

Auch im Monat September haben viele Pilger der Einladung der Kirche freudig Folge geleistet, die da singt: «Kommt ins Haus eurer Mutter, und sie wird euer Herz mit ihrem Trost erfüllen».

Sie kamen ins Haus ihrer Mutter: die Pilger aus dem Kanton Solothurn und seiner Nachbarschaften; am Feste Kreuz Erhöhung die Pfarrangehörigen von Hofstetten, Metzerlen, Witterswil/Bättwil, Reinach, Therwil, Ettingen, Blauen; am 3. Sonntag (23.) die Pfarrei Oberwil (BL) mit ihren geistlichen Hirten und dem Kirchenchor, der die Pastoral-Messe von Casimir Meister vortrug; am folgenden Tag die Meßdiener und das Sängerkörli von Trimbach; am Feste des hl. Landesvaters Bruder Klaus eine Kinderschar von Pruntrut und die Altardiener von Boswil (AG); am 27. die Abendwallfahrt der Pfarrei Aesch (bei Basel). Die Teilnehmer wurden per Autocars in den Stein geführt, wo sie dem Gottesdienst mit heiliger Messe und Predigt beiwohnten; am Feste der heiligen Ursus und Viktor die ebenfalls ausgezeichnet organisierte Wallfahrt des Kapitels Niederamt (SO), das bei strahlendem Herbsthimmel unter Führung seines Dekans und dessen Rates über 1000 Gläubige zu Unserer Lieben Frau brachte. Die vereinigten Kirchenchöre Kappel/Wangen sangen die Cäcilienmesse von Montillet. Das Niederamt ist herzlich zu beglückwünschen zu seinem nachahmenswerten Treuebekennnis zur Muttergottes im Stein.

Es kamen ins Haus ihrer Mutter: die Pilger aus den verschiedenen andern Gauen der Schweiz. Erwähnt seien die 100 Frauen von Beckenried (NW), die Frauen von Entlebuch, Ettiswil, Buttisholz (LU), Rebeveulier (BE), die Schülerruppe von Kerns, der Marienverein Wohlen, Leute von Viches, die Frauen des Einkehrtages unter der Leitung von Prälat Dr. J. Meier am 9. September; die Exerzitanten (34 Mann) aus dem Jura, die man nur mit Hochachtung nennt (die Teilnahme ist alljährlich beispielhaft).

Immer erfreulich besucht sind auch jeweilen die Gebetskreuzzüge am 1. Monatsmittwoch, die hohen Liebfrauenfeste wie zum Beispiel Mariä Geburt, noch mehr aber der Eidgenössische Betttag, an dem zum Hauptgottesdienst die Kirche wieder vollbesetzt war.

Ins Haus der Mutter kamen zudem zahlreiche Pilger aus dem Ausland. Wir haben notiert den Besuch einer Gruppe in Begleitung von 5 hochwürdigen Herren aus Triest (Italien), der Italiener Kolonien von Bern (9), von Basel mit der mächtigen Beteiligung von etwa 1000 Personen am 16. September; ferner waren Pilger da aus dem Elsaß, so unter anderen die Drittordensgemeinde Königshofen, Leute von Mulhouse und Mittlach, Männer aus Strasbourg (34 an der Zahl), die sich im Kurhaus «Kreuz» am 23. zu einer geistlichen Einkehr einfanden. 60 Blinde aus Still mit ihrem Spiritual Gérédis. Aus Deutschland: die Franziskanerinnen von Erlenbad, die anlässlich ihrer Jahresexerzitien ebenfalls unsere Madonna aufsuchten; Frauen von Staufen, Bühl, Buchenbach, Krozingen, Häusern; die Kirchenchöre von Offenheim und Hochsal; die Terziarinnen Münstertal, die Jungfrauenkongregation Glottental, die Ministranten aus Todtnau, Wallfahrer von Frankfurt am Main und Fahrenbach.

Die Klosterchronik fällt diesmal kurz aus. P. Fidelis fährt als geistlicher Betreuer mit dem Pilgerauto von August Saner, Basel/Büsserach, nach Lourdes. Zwei blinde Töchter von Still werden am 4. als Oblaten des heiligen Vaters Benediktus aufgenommen. Am 18. wird unser Haus beeckt durch den hohen Besuch Sr. Gnaden Dr. Bernhard Kälin, Abt-Primas des Benediktinerordens, Rom, der von seinem Sekretär, P. Lambert Dunne, begleitet ist. Am Internationalen Liturgischen Kongreß in Assisi (18. bis 22.) ist unser Konvent durch P. Vinzenz vertreten. Am Feste des heiligen Mauritius

nimmt Abt Basilius am Patrozinium des Augustiner Chorherrenstiftes St. Maurice (Wallis) teil und feiert das Pontifikalamt.

Ins Gebetsgedenken möge auch die verstorbene Frau Matter-Schumacher, Witterswil, eingeschlossen sein.

P. Ignaz, Subprior

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT NOVEMBER

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für den Monat November:

Wir beten: Heiligstes Herz Jesu, gib, daß die Gläubigen die Eucharistie gleichsam zum Mittelpunkt ihres Lebens machen und daß in Indochina die soziale Ordnung nach christlichen Grundsätzen aufgebaut werde.

1. Fest *Allerheiligen*. Gebotener Feiertag. 5.30—8.00 hl. Messen. 9.30 Predigt und Hochamt. 15.00 Vesper.
Allerseelen-Ablaß: Von heute mittag an und morgen den ganzen Tag können alle Gläubigen nach würdigem Empfang der hl. Sakramente so oft einen vollkommenen Ablaß (Toties-Quoties-Ablaß) gewinnen, als sie eine öffentliche Kirche besuchen und dabei nach Meinung des Heiligen Vaters 6 «Vater unser», 6 «Gegrüßt seist du . . .» und 6 «Ehre sei dem Vater» beten. Diese Ablässe sind nur den Armen Seelen zuwendbar.
2. Fr. *Allerseelen* und Herz-Jesu-Freitag. 5.00—7.30 hl. Messen. 9.00 feierliches Requiem mit Libera.
3. Priester-Samstag und Fest des hl. Pirmin, Glaubensbote. 9.00 Hochamt. 15.00 Vesper.
4. 24. Sonntag nach Pfingsten mit Gedächtnis des hl. Karl Borromäus. 5.30 bis 8.00 hl. Messen. 9.30 Predigt und Hochamt. 15.00 Vesper, Segen und Salve.
5. Feriaitag. 9.00 Amt.
6. Di. Fest des hl. Leonhard. 9.00 Amt.
7. Erster Mittwoch, Gebetskreuzzug. 5.30—9.00 hl. Messen. 9.30 Amt. 13.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Vesper. Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Predigt und Segensandacht.
8. Do. Wochentag. 9.00 feierliches Requiem für Msgr. Casimir Bourquard. 15.00 Vesper.

9. Fr. Kirchweihfest der Lateranbasilika in Rom. 9.00 Hochamt. 15.00 Vesper.
10. Muttergottes-Samstag. 9.00 feierliches Requiem für Bischof Eugenius Lachat. 15.00 Vesper.
11. 25. Sonntag nach Pfingsten und Gedächtnis des hl. Bischofs Martinus. 5.30—8.00 hl. Messen. 9.30 Predigt und Hochamt. 15.00 Vesper, Segen und Salve.
12. Mo. Feriaitag. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
13. Di. Fest aller Heiligen des Benediktiner-Ordens. Vollkommener Ablaß unter den gewöhnlichen Bedingungen in unsren Klosterkirchen. 9.00 Hochamt. 15.00 Vesper.
14. Mi. Gedächtnis aller verstorbenen Benediktiner. 9.00 feierliches Requiem mit Libera.
15. Do. St. Albertus Magnus, Kirchenlehrer. 9.00 Amt.
16. Fr. St. Othmar, Abt. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
17. Sa. Fest der hl. Getrud der Großen, zweiten Patronin unseres Klosters. Vollkommener Ablaß in den Klosterkirchen. 9.00 Hochamt. 15.00 Vesper.
18. 26. Sonntag nach Pfingsten. Kirchweihfest der Basiliken St. Peter und Paul in Rom. 5.30—8.30 hl. Messen. 9.30 Predigt und Hochamt. 15.00 Vesper, Segen und Salve.
19. Mo. St. Elisabeth. 9.00 Amt.

20. Di. Ferialtag. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
21. Mi. Mariä Opferung. Ablaß für die Oblaten. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
22. Do. Fest der hl. Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik und Kirchensänger. Ablaß für dieselben. 9.00 Hochamt. 15.00 Vesper.
23. Fr. St. Clemens, Papst und Mart. 9.00 Amt.
24. Sa. Johannes vom Kreuz, Kirchenlehrer. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
25. 27. und letzter Sonntag nach Pfingsten und Gedächtnis der hl. Katharina. 5.30—8.00 hl. Messen. 9.30 Predigt und Hochamt. 15.00 Vesper, Segen und Salve.
26. Mo. St. Sylvester, Abt. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
27. Di. St. Kolumban, Abt. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
28. Mi. Ferialtag. 9.00 Amt.
29. Do. St. Saturnin, Mart. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
30. Fr. St. Andreas, Apostel. 9.00 Hochamt. 15.00 Vesper.

Dezember:

1. Muttergottes-Samstag. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
2. 1. Advents-Sonntag. Beginn des neuen Kirchenjahres. Opfer für die katholische Universität Freiburg. 5.30—8.00 hl. Messen. 9.30 Hochamt und Predigt. 15.00 Vesper, Segen und Salve.

P. Pius

B U C H B E S P R E C H U N G E N

Vom Schweigen der Kartäuser. Ins Deutsche übertragen von Anton Rohrbasser. Verlag Räber & Cie., Luzern, 1956.

Wer dieses kleine Büchlein mit seinem großen Inhalt wieder aus der Hand legt, denkt an ein Wort von Peter Lippert: «Bisweilen kommt von weißen Mönchen eine lockende Stimme, ein wundersamer Glockenklang, eine leise und feierliche Botschaft. Und dann erfaßt manch einen vielbesaiteten und gehetzten Menschen eine starke und fast trauervolle Sehnsucht nach den ewig schweigenden Kartäusen... Die phrasenlosen Worte des ungenannten Kartäusers überzeugen und

bewegen, weil sie gesättigt sind von wirklicher Erfahrung.»

P. Vinzenz

Zofia Kossak, «Die Perlen der heiligen Ursula». Legenden. Verlag Räber & Cie., Luzern.

Die Heiligenlegende gehörte fraglos zur Hausbibliothek der guten alten Zeit. Heute stehen in den Litaneien der Jungen ganz andere Namen. Und doch ist auch die Generation von heute immer noch offen für Ideale und Vorbilder, aber man muß sie in einer Sprache vorstellen, die sie versteht. Das Buch von Zofia Kossak versteht es, die notwendigen Brücken zu schlagen.

P. Vinzenz Stebler

**Zentralheizungen Ölfeuerungen
Sanitäre Installationen
Waschmaschinen diverser Marken**
Geschultes Personal bürgt für
sachgemäße Beratung und
sorgfältige Arbeit

Stebler-Saner Nunningen

Metallwarenfabrik Telephon 80 44 81